

UNSER TEAM FÜR ÖPR BONN

djv.de/dw



Daniel Scheschkewitz
ÖPR Bonn FEST



Rayna Breuer
Culture Online FEST



Eugen Theise
Ukrainian Service FEST



Ritika Pandey
Hindi Service FEST



Stephanos Georgakopoulos
Greek Service FREI



Darya Popova-Witzel
Bulgarian Service FEST



Marco Müller
Content Pool FREI



Başak Demir Caffi
Turkish Service FREI



Shahram Ahadi
Farsi Service FEST



Haiye Cao
Chinese Service FEST



Anwar Ashraf
Content Pool FREI



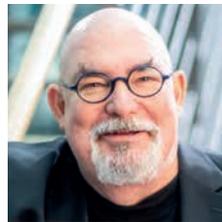
Samira Nikaeen
Farsi Service FEST



Bob Barry
French for Africa FREI



Eva Höttecke
Programs for Asia FEST



Charles Penfold
Sports Special Teams FEST

DJV wählen -
gemeinsam die DW
besser machen!

Personalratswahlen
14. Mai - 16. Mai 2024

DJV & FRIENDS

IN DER DEUTSCHEN WELLE



X SPARDRUCK DARF NICHT ZU ÜBERLASTUNG FÜHREN!

Vielerorts in der DW klagen Mitarbeitende über eine stetig steigende Arbeitsbelastung. So kann das nicht weitergehen! Wir stehen für eine gute Work Life Balance statt Dauerdruck und immer mehr Stress. Wir setzen uns für die Anwendung der Arbeitszeitkonten und zumutbare Aufgabenmengen im Arbeitsalltag ein.

X FREIEN RECHTE WEITER STÄRKEN!

Die Bezahlung von Überstunden muss für Freie zur Regel werden. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass alle freien Mitarbeitenden einen Anspruch auf bezahlte Fortbildungen erhalten.

X WENIGER BEFRISTETE BESCHÄFTIGUNG!

Vertragsbefristungen sollten wieder die Ausnahme bilden und nicht die Regel bleiben. Für alle befristeten Arbeitsverträge muss das Ziel lauten: Verträge frühzeitig entfristen. Bei Angst vor Jobverlust können Mitarbeitende dauerhaft keine gute Arbeit leisten.

X WIR WOLLEN DAS FUNDAMENT DER DW AKADEMIE STÄRKEN!

Die DW-Akademie darf nicht wie ein Kartenhaus zusammenfallen, wenn Projektgelder massiv gekürzt werden. Der DJV wird sich bei den Mittelgebern für eine strukturelle Förderung der Akademie einsetzen. Halbjahresverträge sind unsozial und dürfen nicht länger abgeschlossen werden.

X BESSERER SCHUTZ VOR BEENDIGUNGEN FÜR FESTE FREIE!

Der Personalabbau im Programm und in der Akademie, auch von langjährigen Freien, darf sich so nicht wiederholen! Wir werden uns in Tarifverhandlungen für einen verbesserten Bestandsschutz von festen Freien einsetzen.

X DW OHNE DEUTSCH - NO WAY!

Die deutsche Sprache ist Teil der DW-Identität. Sie ist im DW-Gesetz festgeschrieben und die Verbreitung deutscher Inhalte gehört zu unserem kulturpolitischen Auftrag. Einen weiteren Abbau von deutschsprachigen Angeboten darf es nicht geben.

X ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR QUALITÄTSJOURNALISTEN!

Eine Chance auf bessere Bezahlung sollte es nicht nur in Leitungspositionen geben. Alle Beschäftigten, die mit anspruchsvollem Journalismus und hervorragenden Leistungen den Erfolg der DW sichern, müssen aufsteigen können. Sogenannte Fachkarrieren dürfen nicht von vornherein ausgeschlossen sein.

X JUNGE FAMILIEN BESSER UNTERSTÜTZEN!

Eltern von kleinen Kindern sollen mehr Flexibilität bei den Arbeitszeiten genießen. Der Kinderbetreuungszuschuss sollte inflationsbedingt angepasst werden.

X MITBESTIMMUNG AUCH FÜR ORTSKRÄFTE!

Die DJV-Personalräte werden für die lokal Beschäftigten und ihre Rechte eintreten. Wir machen uns stark für gute Arbeitsbedingungen an den internationalen Standorten der DW!

X FÜR EINE BEGRENZUNG DER AMTSZEIT VON DW-INTENDANTEN*INNEN!

In einer sich schnell wandelnden Medienwelt braucht auch die Deutsche Welle immer wieder neue Perspektiven und einen Wettbewerb der besten publizistischen Konzepte. Wir werden uns deshalb für eine Änderung des DW-Gesetzes und eine Begrenzung der Wählbarkeit von Intendanten*innen auf zwei Amtszeiten einsetzen.

X MEHR AUSGABENTRANSPARENZ!

In Zeiten enger werdender finanzieller Spielräume muss die DW besser haushalten. Dazu gehört auch, auf prestigeträchtige Aufgaben zu verzichten und das DW-Budget für alle transparent zu gestalten.

X VERTRAUEN SCHAFFEN - FÜR EINE UNTERNEHMENSKULTUR OHNE INTRIGEN!

In der DW haben Denunziationen, Schmutzkampagnen und Intrigantentum stark zugenommen. Wir werden uns für ein besseres Konfliktmanagement, gute Führung und konstruktive Kritik am Arbeitsplatz einsetzen.